

## Verkündungsblatt 12/2023

---

16.08.2023

### Inhaltsübersicht

<b>Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit .....</b>	<b>2</b>
Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven Masterstudiengang Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit .....	2
Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit (Besonderer Teil) .....	6

**HAWK****HOCHSCHULE****FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST****Hildesheim/Holzminden/Göttingen****University of Applied Sciences and Arts**

## **Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven Masterstudiengang Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit**

**Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit**

Der Fakultätsrat der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen hat am 9. Juni 2023 die nachfolgende Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven Masterstudiengang Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit beschlossen. Die Ordnung wurde am 13. Juni 2023 vom Präsidium und am 21. Juni 2023 vom Senat der Hochschule beschlossen.

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur hat am 16. August 2023 gemäß § 18 Absätze 8 und 14 NHG und § 7 Absatz 2 NHZG i.V.m. § 51 Absatz 3 NHG die nachfolgende Ordnung genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 16. August 2023.

### **Inhaltsübersicht**

§ 1 Geltungsbereich .....	2
§ 2 Zugangsvoraussetzungen .....	2
§ 3 Studienbeginn und Bewerbungsfrist.....	3
§ 4 Zulassungsverfahren .....	3
§ 5 Inkrafttreten.....	4

### § 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Ordnung regelt den Zugang und die Zulassung zum konsekutiven Masterstudiengang Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit.
- (2) Die Zugangsvoraussetzungen richten sich nach § 2.
- (3) Erfüllen mehr Bewerber\*innen die Zugangsvoraussetzungen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens vergeben (§ 4). Erfüllen nicht mehr Bewerber\*innen die Zugangsvoraussetzungen als Plätze zur Verfügung stehen, findet ein Auswahlverfahren nicht statt.

### § 2 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für den Zugang zum konsekutiven dreisemestrigen Masterstudiengang Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber
  - entweder an einer deutschen Hochschule oder an einer Hochschule, die einem der Bologna-Signatarstaaten angehört, einen Bachelorabschluss in einem Studiengang der Sozialen Arbeit bzw. Sozialpädagogik im Umfang von 210 Leistungspunkten oder einen diesem gleichwertigen Abschluss in einem fachlich geeigneten vorangegangenen Studium erworben hat, oder
  - einen Bachelorabschluss in einem Studiengang der Sozialen Arbeit bzw. Sozialpädagogik im Umfang von 180 Leistungspunkten und die staatliche Anerkennung im Rahmen eines Berufsanererkennungsjahres im Umfang von mindestens sechs Monaten erworben hat. Das Berufsanererkennungsjahr wird bei der Einschreibung in den Masterstudiengang im Umfang von 30 Leistungspunkten angerechnet.
  - einen Bachelorabschluss in einem Studiengang der Sozialen Arbeit bzw. Sozialpädagogik oder einen diesem gleichwertigen Abschluss in einem fachlich geeigneten vorangegangenen Studium im Umfang von 180 Leistungspunkten erworben hat. In diesen Fällen müssen zusätzliche 30 Leistungspunkte (Learning Agreement) erworben und bis zur Zulassung zur Masterarbeit nachgewiesen werden.
  - an einer anderen ausländischen Hochschule einen gleichwertigen Abschluss in einem fachlich geeigneten vorangegangenen Studium erworben hat; die Gleichwertigkeit wird nach Maßgabe der Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen beim Sekretariat der Kultusministerkonferenz (<http://anabin.kmk.org>) festgestellt.

Die Entscheidung, ob das vorangegangene Studium fachlich geeignet ist, trifft die Prüfungskommission.
- (2) Abweichend von Absatz 1 Punkt 1 sind Bewerber\*innen vorläufig zugangsberechtigt, sofern der Abschluss zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorliegt, wenn mindestens 180 Leistungspunkte erbracht wurden und zu erwarten ist, dass der Bachelorabschluss oder ein diesem gleichwertiger Abschluss spätestens bis zum Ende des ersten Semesters des Masterstudiengangs erlangt wird; das Zeugnis ist innerhalb eines Monats nach Ende des ersten Semesters vorzulegen. Aus den bisherigen Prüfungsleistungen ist eine Durchschnittsnote zu ermitteln, die im Auswahlverfahren nach § 4 berücksichtigt wird, unabhängig davon, ob das Ergebnis der Bachelorprüfung hiervon abweicht.
- (3) Abweichend von Absatz 1 Punkt 2 sind Bewerber\*innen vorläufig zugangsberechtigt, sofern der Nachweis über die staatliche Anerkennung aus dem Berufsanererkennungsjahr zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorliegt und zu erwarten ist, dass der Nachweis spätestens bis zum Ende des ersten Semesters des Masterstudiengangs erbracht wird. Er ist innerhalb eines Monats nach Ende des ersten Semesters vorzulegen.
- (4) Abweichend von Absatz 1 Punkt 3 sind Bewerber\*innen vorläufig zugangsberechtigt, sofern der Abschluss zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorliegt, wenn mindestens 160 Leistungspunkte erbracht wurden und zu erwarten ist, dass der Bachelorabschluss oder ein diesem gleichwertiger Abschluss spätestens bis zum Ende des ersten Semesters des Masterstudiengangs erlangt wird; das

Zeugnis ist innerhalb eines Monats nach Ende des ersten Semesters vorzulegen. Aus den bisherigen Prüfungsleistungen ist eine Durchschnittsnote zu ermitteln, die im Auswahlverfahren nach § 4 berücksichtigt wird, unabhängig davon, ob das Ergebnis der Bachelorprüfung hiervon abweicht.

- (5) Bewerber\*innen, die weder eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung aufweisen noch ihren Bachelorabschluss an einer deutschen Hochschule erworben haben, müssen darüber hinaus über für das Studium ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Der Nachweis wird durch TestDaF Stufe 4, DSH Stufe 2, Goethe Zertifikat C2, DSD 2. Stufe oder telc Deutsch C1 Hochschule erbracht.

**§ 3 Studienbeginn und Bewerbungsfrist**

- (1) Der konsekutive Masterstudiengang Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit beginnt jeweils zum Sommersemester. Die Bewerbung muss mit den gemäß Absatz 2 erforderlichen Bewerbungsunterlagen innerhalb der gemäß Immatrikulationsordnung bzw. der jeweils aktuellen, vom Immatrikulationsamt auf der Homepage veröffentlichten Fristen (Ausschlussfrist) bei der Hochschule eingegangen sein. Die Bewerbung ist schriftlich zu stellen. Die Fristen für Anträge auf Zulassung außerhalb des Verfahrens der Studienplatzvergabe und der festgesetzten Zulassungszahlen regelt ebenfalls die Immatrikulationsordnung. Die Bewerbung bzw. der Antrag nach den Sätzen 2 und 4 gelten nur für die Vergabe der Studienplätze des betreffenden Bewerbungstermins. Die Hochschule ist nicht verpflichtet, die Angaben der Bewerber\*innen von Amts wegen zu überprüfen.
- (2) Der Bewerbung bzw. dem Antrag nach Absatz 1 Satz 4 sind – bei Zeugnissen und Nachweisen in beglaubigter Kopie – folgende Unterlagen in beglaubigter deutscher oder englischer Übersetzung, falls die Originale nicht in englischer oder deutscher Sprache abgefasst sind, beizufügen:
  - a) das Abschlusszeugnis des Bachelorstudiengangs oder – wenn dieses noch nicht vorliegt – eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungen, die Leistungspunkte und die Durchschnittsnote,
  - b) Lebenslauf,
  - c) ggf. Nachweise über das Berufsanerkennungs(halb)jahr und die staatliche Anerkennung,
  - d) ggf. Nachweise nach § 2 Absatz 5,
  - e) ggf. Nachweise über die Berufstätigkeit als Sozialarbeiter\*in bzw. Sozialpädagoge\*in,
  - f) sonstige Nachweise, sofern diese für die Prüfung der Zugangsvoraussetzungen bzw. die Durchführung des Auswahlverfahrens erforderlich sind.
- (3) Bewerbungen, die nicht vollständig, form- oder fristgerecht eingehen, sind vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der Hochschule.

**§ 4 Zulassungsverfahren**

- (1) Die Auswahlentscheidung wird wie folgt getroffen: für die Abschluss- bzw. Durchschnittsnote nach § 3 Absatz 2 Buchstabe a) und weitere zu berücksichtigende Kriterien werden für die Bewerber\*innen Punkte vergeben. Aus den so ermittelten Gesamtpunkten wird eine Rangliste gebildet. Bei Rangleichheit entscheidet das Los.
- (2) Es können maximal 105 Punkte erreicht werden. Für die Vergabe der Punktzahlen gilt folgendes Punkteschema:

Abschluss-/Durchschnittsnote	Berufserfahrung
Die erreichte Punktzahl für die Abschluss- bzw. Durchschnittsnote ergibt sich aus folgender Berechnungsformel:	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Berufserfahrung von mindestens vier Jahren im Sozial- oder Gesundheitswesen oder fachwissenschaftlichen Bereich = 15 Punkte</li> <li>■ Berufserfahrung von mindestens einem Jahr im Sozial- oder Gesundheitswesen oder fachwissenschaftlichen Bereich = 10 Punkte</li> </ul>
$N = 30 \cdot (4 - \text{Note})$	$B = \text{Punkte für Berufserfahrung}$

Die Gesamtpunkte G ergeben sich durch Addition der Punktzahl für die Abschluss- bzw. Durchschnittsnote und der Punktzahl für weitere zu berücksichtigende Kriterien ( $G = N + B$ ).

- (3) Die Prüfungskommission trifft die Auswahlentscheidung.
- (4) Im Übrigen bleiben die allgemein für die Immatrikulation geltenden Bestimmungen der Immatrikulationsordnung der Hochschule unberührt. Die Einschreibung der Bewerber\*innen nach § 2 Absatz 2, 3 und 4 erlischt, wenn die erforderlichen Nachweise nicht innerhalb der in § 2 Absatz 2, 3 und 4 genannten Frist nachgewiesen werden und die Bewerberin oder der Bewerber dies zu vertreten hat.

#### **§ 5 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

**HAWK**

HOCHSCHULE

FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST

Hildesheim/Holzminde n/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

## Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit (Besonderer Teil)

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit

Der Fakultätsrat der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen hat am 9. Juni 2023 die nachfolgende Ordnung über den besonderen Teil der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit beschlossen. Die Ordnung wurde am 13. Juni 2023 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 16. August 2023.

### Inhaltsübersicht

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums .....	2
§ 2 Prüfungen .....	2
§ 3 Masterarbeit und Kolloquium .....	2
§ 4 Hochschulgrad, Zeugnis .....	2
§ 5 Inkrafttreten .....	2
Anlage 1: Module / Workload .....	4
Anlage 2: Masterurkunde (Muster) .....	5
Anlage 3: Masterzeugnis (Muster) .....	6
Anlage 4: Diploma Supplement (Muster) .....	8

**§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums**

- (1) Die Regelstudienzeit des Masterstudiengangs Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit beträgt drei Semester einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit im dritten Semester.
- (2) Der Gesamtumfang beträgt 90 Leistungspunkte (Credits). Der Studiengang setzt sich aus 12 Modulen zusammen, die in Anlage 1 einschließlich des kalkulierten Workloads dargestellt sind.

**§ 2 Prüfungen**

- (1) Die Prüfungen werden studienbegleitend durchgeführt. Sie bestehen aus Prüfungen für die einzelnen Module und der Masterarbeit (als Abschlussarbeit) mit Kolloquium (siehe Anlage 1).
- (2) Die Bildung der Gesamtnote ergibt sich aus den Noten für die einzelnen Module, die entsprechend der Leistungspunkte gewichtet werden.
- (3) Eine Abmeldung von Prüfungen (vgl. § 7 Abs. 1 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung) ist bis zehn Tage vor dem jeweiligen Prüfungstermin möglich. Die Prüfungskommission informiert über das entsprechende Verfahren.

**§ 3 Masterarbeit und Kolloquium**

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit (Modul 330) beträgt 14 Wochen. Der Umfang der Masterarbeit umfasst 60 bis 80 Seiten inklusive Anhänge und Eidesstattliche Erklärung.
- (2) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer mindestens 51 Leistungspunkte aus dem Masterstudiengang nachgewiesen hat. Abweichend davon müssen Bewerber/innen, deren erster Studiengang nur 180 Leistungspunkte umfasst, darüber hinaus die zusätzlich erbrachten 30 Leistungspunkte (Learning Agreement) bis zur Zulassung zur Masterarbeit nachweisen.
- (3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema für die Masterarbeit entnommen werden soll, beizufügen.
- (4) Die Gewichtung von Thesis und Kolloquium für die Modulnote beträgt 5:1
- (5) Zum Kolloquium wird zugelassen, wer die übrigen Module erfolgreich absolviert und den schriftlichen Teil der Masterarbeit (Modul 330) vorläufig bestanden hat.
- (6) Das Kolloquium soll innerhalb von 8 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit durchgeführt werden, sofern die Anforderungen gemäß Absatz 5 erfüllt sind.

**§ 4 Hochschulgrad, Zeugnis**

- (1) Der Studiengang schließt mit der Masterprüfung ab.
- (2) Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad Master of Arts (abgekürzt M.A.). Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 2). Ein Muster des Masterzeugnisses enthält Anlage 3. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird den Studierenden ein Diploma Supplement in Englisch (Anlage 4) der aktuellen HRK-Vorlage entsprechende ausgehändigt.

**§ 5 Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Sommersemester 2024 begonnen haben.



**Anlage 1 a: Module / Workload**

Modul-Nr.	Modulname	Credits/Semester			Workload	Prüfungsart
		1	2	3		
110	Soziale Arbeit und Gesundheit	6			180	FS
120	Rahmenbedingungen und Gestaltung von Teilhabe	6			180	R
210	Welt im Wandel	6			180	H
220	Wandel gestalten I: Innovations- und Change Management	6			180	ST
310	Forschungsmethoden und -designs	6			180	AM
130	Methoden in der Sozialen Arbeit		6		180	H
140	Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention		6		180	FS
230	Wandel gestalten II: Entrepreneurship		6		180	M
240	Wandel gestalten III: Rechtlicher Rahmen		6		180	K
320	Laboratorium für Forschung und Transfer		9		270	EP
250	Wandel gestalten IV: Strategische Führung			6	180	M
330	Mastermodul			21	630	AA, Koll

**Anlage 1 b: Prüfungsarten und Umfänge**

Prüfungsart	Abk.	Umfang PL (benotet) / SL (unbenotet)	Umfang PVL (unbenotet)
Arbeitsmappe	AM	15 bis 20 Seiten	
Abschlussarbeit	AA	60 bis 80 Seiten	-
Fallstudie	FS	15 bis 20 Seiten oder 30 Minuten und ca. 5 bis 8 Seiten	
Hausarbeit	H	20 bis 30 Seiten	
Klausur	K	120 Minuten	
Kolloquium	Koll	30 bis 45 Minuten	-
Konzeptentwicklung	KE	15 bis 20 Seiten	-
Mündliche Prüfung	M	30 bis 45 Minuten	-
Empirisches Projekt	P/EP	15 bis 20 Seiten mit Präsentation	
Projektarbeit	PA	15 bis 20 Seiten	-
Poster	PO	Wissenschaftliches Poster und Präsentation 30 bis 45 Minuten	-
Referat	R	30 bis 45 Minuten und 8 bis 10 Seiten	ca. 15 Minuten und ca. 4 Seiten
Studienarbeit	ST	15 bis 20 Seiten ggf. mit Präsentation	

## Anlage 2: Masterurkunde (Muster)

### MASTERURKUNDE

---

Die HAWK  
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst  
Hildesheim/Holzminde/Göttingen  
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit

verleiht mit dieser Urkunde

geboren am **«Vorname» «Nachname»**  
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Master of Arts**  
abgekürzt M.A.,  
nachdem die Abschlussprüfung im Studiengang

**Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit**

bestanden wurde.

---

Göttingen «Datum»

---

«Dekan\*in»

---

«Studiendekan\*in»

**Anlage 3: Masterzeugnis (Muster)**

**MASTERZEUGNIS**

---

geboren am **«Vorname» «Nachname»**  
 «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat die Masterprüfung im Studiengang

**Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit**

Der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit in Göttingen  
 bestanden.

**Thema der Masterthesis:**

	Credits	Note
<b>Gesamtbewertung</b>	<b>000</b>	<b>0,0 (in Worten)</b>

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten gemäß Anlage zum Masterzeugnis.

---

Göttingen, den «PruefDatum»

---

«Studiendekan\*in»



## Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)

### DIPLOMA SUPPLEMENT

---

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### 1. Information identifying the holder of the qualification

1.1	Family name(s)	<b>Nachname</b>	1.2	First name(s)	<b>Vorname</b>
1.3	Date of birth	<b>oo.oo.oooo</b>	1.4	Student ID Number or code	<b>oooooo</b>

#### 2. Information identifying the qualification

- 2.1 Name of Qualification and (if applicable) title conferred (in original language)  
Master of Arts/M.A. Gesundheit und Innovation in der Sozialen Arbeit
- 2.2 Main field(s) of study for the qualification  
Main fields of the curriculum:
- Social work and health
  - Shaping participation
  - Dealing with and shaping change in the health system
  - Research methods
  - Methods of social work
  - Prevention, health promotion and participation
  - Innovation and foundation
  - Leadership
- 2.3 Name and status of awarding institution (in original language)  
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst  
Hildesheim/Holzminden/Göttingen  
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit Göttingen  
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Name and status of institution administering studies (in original language)  
[as above]
- 2.5 Language(s) of instruction/examination  
German

#### 3. Information on the level and duration of the qualification

- 3.1 Level of the qualification  
Master programme, second degree
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years  
3 semesters, 90 ECTS
- 3.3 Access requirement(s)  
Bachelor degree in social work or related fields (3,5 years, with 210 credits), or foreign equivalent.

**4. Information on the programme completed and the results obtained**

## 4.1 Mode of Study

Full Time Study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

## 4.2 Programme learning outcomes

See Transcript of Records enclosed.

The master's degree program prepares students for leadership, research and innovation in the healthcare sector. The master's degree program "Health and Innovation in Social Work" enables students to (co-)design innovations in health-related social work and in future-oriented interprofessional settings. Students qualify for research and management activities in social and health care and are able to identify current and future challenges, develop research-based concepts and action strategies. They are able to steer in a goal- and process-oriented way - e.g. as managers or founders.

Graduates

- can take on leadership tasks in multi-professional teams.
- can approach problems and tasks in a flexible, solution-oriented, coordinating, moderating, conceptual, planning and controlling manner.
- can identify research needs and provide research contributions for further development of social and health care and act with a research-oriented attitude in practice.
- can develop, implement and evaluate concepts and methods for client-oriented health-related social work.
- can translate innovations into practice and bring knowledge transfer into start-ups.
- can confidently deal with complex interdisciplinary and cross-service legal issues and consider international, human rights and social law developments.
- orientate themselves on human rights to health and understand biopsychosocial health with a diversity-reflective perspective in order to improve social and health participation opportunities.
- can participate in public discourses and transfer knowledge to promote development of the social and health care system and health equity.

## 4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Masterzeugnis) for a list of courses and grades.

## 4.4 Grading system and , if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall classification of the qualification **o,o**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Masterzeugnis).

When there are no marks given, not enough results are available yet to determine ECTS-grades.

**5. Information on the function of the qualification**

## 5.1 Access to further study

The M.A. in Health and innovation in social work entitles the holder to apply for admission for a doctoral thesis according to respective regulations covering doctoral programmes. According to the requirements of the respective university or university of applied sciences. In the case of Master's degrees obtained at universities of applied sciences, doctoral candidates must meet requirements (such as a very good final grade and a successful aptitude assessment procedure).

## 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The M.A. -degree Health and innovation in social work entitles its holder to the legally protected professional title "Master of Arts" and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

**6. Additional information**

## 6.1 Additional information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

## 6.2 Further information sources

[www.hawk.de](http://www.hawk.de)

**7. Certification**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree

(Masterurkunde)

00.00.0000

Certificate (Masterzeugnis)

00.00.0000

Transcript of Records dated from

Certification Date:

00.00.0000

(Official Seal / Stamp)

\_\_\_\_\_  
Dean of Studies

**8. National higher education system**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

## 8. Information on the German higher education system<sup>i</sup>

### 8.1 Types of institutions and institutional status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>ii</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of programmes and degrees awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination). Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)<sup>iii</sup> describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>iv</sup> and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>v</sup>.

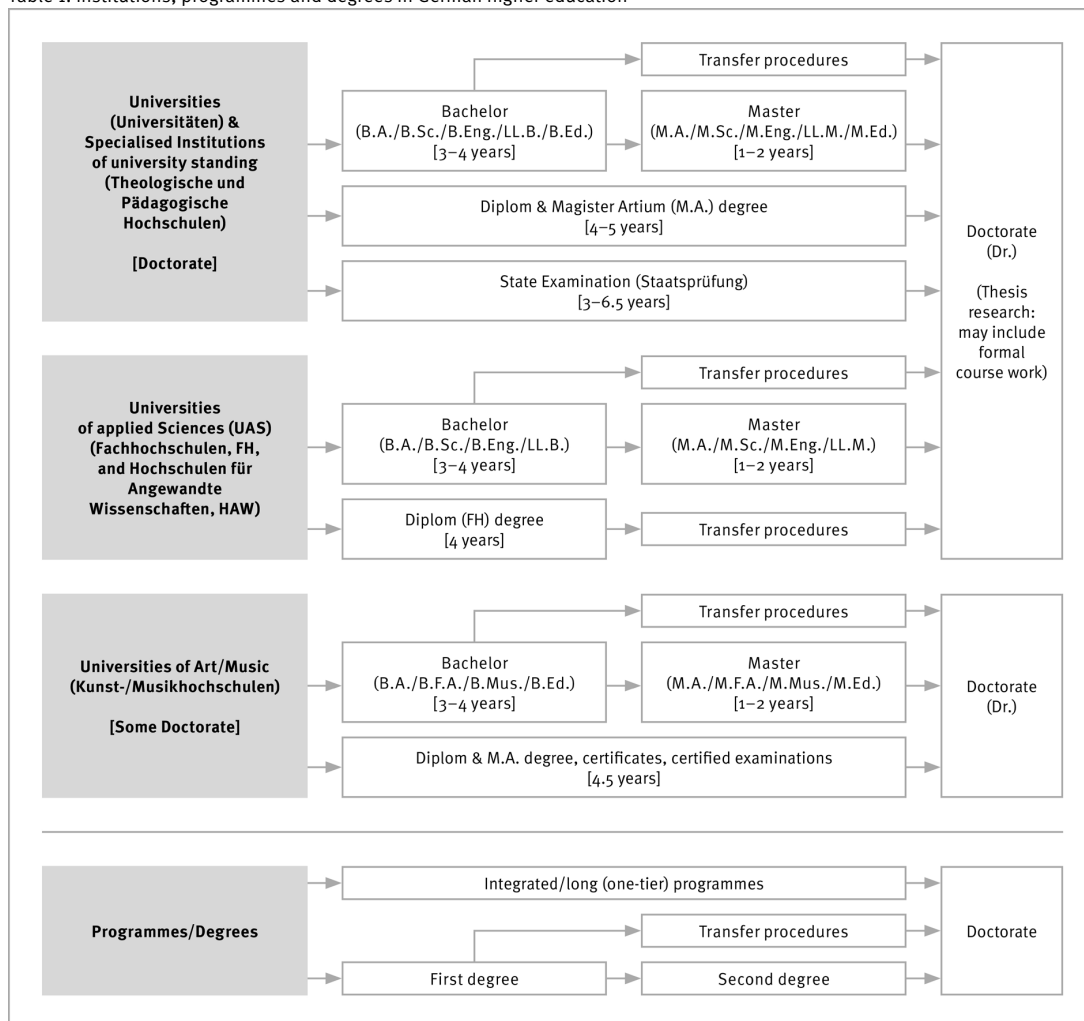
For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of programmes and degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>vi</sup> In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.<sup>vii</sup>



Table 1: Institutions, programmes and degrees in German higher education



8.4 Organisation and structure of studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor’s and Master’s study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor’s degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor’s degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor’s degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor’s degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.<sup>viii</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor’s degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master’s programmes may be differentiated by the profile types “practice-oriented” and “research-oriented”. Higher Education Institutions define the profile. The Master’s

degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.<sup>ix</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

#### 8.4.3 Integrated "long" programmes (one-tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/ *Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

#### 8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

#### 8.6 Grading scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

## 8.7 Access to higher education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.<sup>x</sup>

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

## 8.8 National sources of information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0, www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

<sup>i</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

<sup>ii</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

<sup>iii</sup> German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

<sup>iv</sup> German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at [www.dqr.de](http://www.dqr.de)

<sup>v</sup> Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

<sup>vi</sup> Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

<sup>vii</sup> Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

<sup>viii</sup> See note No. 7.

<sup>ix</sup> See note No. 7.

<sup>x</sup> Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).